



Pressemitteilung
17. Januar 2024 | Renningen

Weltwirtschaftsforum in Davos:

Katharina David gibt Interview zur Rolle und Perspektive der Solarenergie

Katharina David, CEO der K2 Systems GmbH, ist im Zusammenhang mit dem Weltwirtschaftsforum in Davos zum Thema Solarenergie interviewt worden. In Davos treffen sich seit Montag Experten aus Wirtschaft, Politik und Medien, um sich zu kontroversen Themen auszutauschen. Zum ersten Mal wird bei diesem Jahrestreffen auch ein „Climate Hub Davos“ veranstaltet. Die Geschäftsführerin des Renninger Montagesystem-Herstellers stand dem Fernsehmoderator Andrew Wilson Rede und Antwort zur Zukunft der Solarenergie und hat mit ihm über die Strategie des europäischen Marktführers gesprochen.

Im Rahmen der Reihe „The Forum Interviews“, die von der Agentur Reuters veröffentlicht wird, betonte Katharina David, wie wichtig für das mittelständische Unternehmen Kooperationen mit Partnern entlang der Wertschöpfungskette sind. Es gehe darum, Stärken zu bündeln und durch gemeinsame Lösungen PV-Projekte schneller und sicher umzusetzen, um somit die Energiewende voranzutreiben.

Entscheidend für den Erfolg des Unternehmens seien nicht nur die modular aufgebauten Montagesysteme, welche maximale Anwendungsflexibilität bieten, sondern vor allem die Etablierung eines digitalen Ökosystems. Angefangen mit K2 Base als Planungs-Tool über die K2 Docu App bis hin zum K2 Resource Center, stelle man Planern und Installateuren einen kostenlosen und komplett digitalen Workflow zur Verfügung. „Angesichts des großen Bedarfs an Fachkräften bietet das K2 Resource Center die optimale Plattform zur einfachen Wissensgenerierung. Der Erfolg gibt uns Recht, denn allein in 2023 nutzten Quereinsteiger und auch PV-Profis unser Angebot mit über 1,1 Millionen Sitzungen.“

Das selbst gesteckte Ziel, einer der digitalsten Montagesystem-Anbieter zu werden, sei man mit der Markteinführung des K2 Buddy einen großen Schritt näher gekommen. Das weltweit bislang einmalige, IoT-basierte Produkt ist ein mechanisches Live-Überwachungssystem, welches die Schneelast auf Modulen misst. Via Push-Nachricht erhält der Nutzer eine Warnung, wenn ein definierter Wert überschritten wird. So lassen sich nicht nur Wartungskosten reduzieren, sondern auch mögliche Schäden durch zu hohe Schneelasten verhindern, „ganz im Sinne von Ressourcenschonung und Nachhaltigkeit“, wie David betont.

Mit Blick auf die von der International Renewable Energy Agency (IRENA) und von SolarPower Europe veröffentlichten Prognosen schaut die Expertin optimistisch in die Zukunft: „Es besteht ein enormes Potenzial: wir brauchen einen weiter stark wachsenden Anteil an Solarenergie, wenn wir den weltweiten Energiebedarf decken und gleichzeitig die Dekarbonisierung vorantreiben wollen, um die Klimaziele zu erreichen.“ Bedingung sei ihrer Meinung nach hierfür jedoch ein freier Handel. David sprach sich gegen Handelsbeschränkungen und für ein europäisches Resilienzprogramm aus. Mit Blick auf die in der Solarbranche Beschäftigten betonte die Geschäftsführerin darüber hinaus: „Keine KI der



Welt kann Solarmodule installieren. Als Gesellschaft müssen wir diese handwerklichen Tätigkeiten der Installateure mehr wertschätzen und aufwerten, denn ausreichend qualifizierte Arbeitskräfte zu haben, wird in Zukunft der entscheidende Faktor sein.“

Das vollständige Interview steht online unter <https://www.reuters.com/plus/acumen-stories/wef/k2-systems>.



Katharina David, CEO K2 Systems appelliert: *“Wir alle stehen in der Verantwortung die Erde als lebenswerten Planeten zu erhalten. Wir können nicht länger Zeit vergeuden. Es gilt, Stärken zu verbinden und gemeinsam jetzt zu handeln.“*

Über K2 Systems: Wir bündeln Stärken: innovative Montagesysteme, digitale Technologie und Menschen mit viel Know-how und Energie, um nachhaltige Lösungen für Solaranlagen voranzutreiben.

K2 Systems steht seit 2004 für die weltweite Stromerzeugung aus Solarenergie. Das Herz ist die Entwicklung von montagefreundlichen Befestigungssystemen, die genau auf die Bedürfnisse unserer Kunden abgestimmt sind. Die Seele ist der gemeinsame Spirit aller Mitarbeiter. Zusammen definieren wir technische Innovation und setzen neue Service-Maßstäbe auch digital.

Am Hauptsitz in Renningen sowie den neun internationalen Standorten entwickeln und vertreiben wir Montagesysteme gemeinsam mit 400 Mitarbeiter*innen für die Dächer dieser Welt.

Pressekontakt:

Nina Oral
K2 Systems GmbH
+49 (0)7159 42059 490
n.oral@k2-systems.de

Text- und Bildmaterial können Sie hier herunterladen: <https://k2-systems.com/unternehmen/presse-und-material>